



Öisi Gmeind

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich Nord

Ausgabe 4
Juli/August 2021



Editorial



Eine kleine Kirche auf einem Hügel. Kommt man als BesucherIn von unten zu ihr hinauf oder von einer Bergwanderung von oben zu ihr hinab? Der Bau dieser kleinen Kirche hat Mühe und einige Ressourcen gekostet. Ist man Gott an diesem Ort näher? Hat der Fussweg dorthin etwas gekostet (Mühe, Schweiss, etc.)? Wie begegnen wir Orten

Gottes bei uns im Tal oder Bergmomenten im Alltag?

Auch Christus ist immer wieder auf einen Hügel gestiegen, dort zur Ruhe gekommen, hat wichtige Entscheidungen getroffen und seine Jünger berufen. Irgendwie scheint hier eine besondere Kraft zu liegen, wenn es von unten nach oben oder von oben nach unten geht.

Meist, wenn ich derartige Kapellen betrete, ist es ein heisser Tag. Ich freue mich auf die Kühle und Ruhe in der Kirche. Keine grossen Entscheidungen, aber

oftmals ergeben sich automatisch gute Gedanken. Ein Moment Atempause. Regenerieren, auftanken.

Manchmal ist es gut, alleine zu sein und manchmal ist es schön zu wissen und zu spüren, dass wir nicht alleine sind.

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, Texte und Informationen, die Sie ganz alleine lesen und meditieren können. Sie weisen aber auch über unseren Horizont hinaus, dass Gottes Schöpfung gerne eine soziale ist. Im Wechselgebet des sozialen Bekenntnisses geht es um die Weite seiner Schöpfung. Beim Bericht aus Kambodscha spüren wir etwas von der Vernetzung in der Welt.

Zurück zu der kleinen Kirche auf dem Hügel... Die Kapelle ist eine Art Zwischenstation. Auftanken und Weitergehen mit dem Bewusstsein: Da draussen ist mehr. Mögen Sie von diesem «mehr» in diesem Sommer etwas spüren können! Gott möge Sie begleiten und Sie segnen!

Dominik Schuler

Der methodistische Pastor Frank Mason North gründete 1907 mit vier Kollegen die »Methodist Federation for Social Service«. Zur Generalkonferenz 1908 reichten sie einen Antrag ein für ein »Soziales Bekenntnis der Bischöflichen Methodistenkirche«. Völlig überraschend nahmen die Delegierten der Generalkonferenz den Antrag an! Zum ersten Mal in der Kirchengeschichte hatte eine christliche Kirche ein »Soziales Bekenntnis« beschlossen. Aus dem Sozialen Bekenntnis wurde ein Wechselgebet entwickelt, um das Bekenntnis in unterschiedlicher Form wachzuhalten.

Wechselgebet zum Sozialen Bekenntnis

Gott, offenbart in Jesus Christus,
ruft uns in seiner Gnade durch den Heiligen Geist:
Lasst euch erneuern zum Ebenbild eures
Schöpfers, dass ihr eins seid
in der Liebe Gottes für die Welt.

Dies ist der Tag:
Gott sorgt sich um die Bewahrung der Schöpfung,
will Heilung und Heil allen Lebens
und weint über die Ausbeutung der Erde.
Und wir mit Gott.

Dies ist der Tag:
Gott schließt die gesamte Menschheit in seine
Arme, freut sich an Vielfalt und Verschiedenheit
und hat Gefallen, wenn Fremde zu Freunden wer-
den.
Und wir mit Gott.

Dies ist der Tag:
Gott schreit mit den Massen verhungender
Menschen, verabscheut die wachsende Kluft zwi-

schen reich und arm und fordert Gerechtigkeit in
Arbeit und Handel.
Und wir mit Gott.

Dies ist der Tag:
Gott beklagt die Gewalt in unseren Häusern und
Straßen, verurteilt den Kriegswahn der Welt,
erniedrigt die Mächtigen und erhöht die Niedrigen.
Und wir mit Gott.

Dies ist der Tag:
Gott ruft alle Nationen und Völker auf, in Frieden
zu leben, feiert, wo Recht und Erbarmen sich kü-
ssen, und jubelt, wenn Wolf und Lamm einträchtig
zusammen sind.
Und wir mit Gott.

Dies ist der Tag:
Gott bringt den Armen gute Nachricht,
verkündet den Gefangenen Freiheit,
gibt den Blinden das Augenlicht
und richtet die Zerschlagenen auf.
Und wir mit Gott.

Bericht aus Kambodscha

Im Jahr 2020 war unsere Schule von Januar bis
März geöffnet. Wir hatten zu dem Zeitpunkt 66
Schülerinnen und Schüler und fünf Lehrkräfte. Von
April bis September mussten wir die Schule
zwischenzeitlich schliessen. Ab November war sie



dann wieder geöffnet. Im Januar 2021 sind wir mit
81 Schülerinnen und Schülern und fünf Lehrkräften
in das neue Jahr gestartet. Leider hat die Pandemie
in die Region gestreut, so dass wieder alle Schulen
schliessen mussten und in ganz Kambodscha ein
«Lockdown» verordnet wurde.
In der Kindergartengruppe betreuen wir Kinder im
Alter von vier bis fünf Jahren, jeweils montags bis



freitags von 7.30 bis 9.00 Uhr. Sie wurden von Frau
Siekngim Tuy in Khmer unterrichtet. Sieben Kinder
wurden jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr in Englisch



unterrichtet.

Im Angebot «Englisch für Kinder» befanden sich Kinder im Alter von acht bis 12 Jahren. Sie erhielten montags bis freitags Unterricht von 17.30 bis 18.30 Uhr. Zwischenzeitlich musste Frau Sokon Te die Lehraufgabe von Frau Bory Phon übernehmen, die aber mittlerweile wieder zurück ist.

Jugendliche wurden in «Englisch für Jugendliche» wochentags von 17.30 bis 18.30 Uhr unterrichtet. Unsere Herausforderungen derzeit bestehen darin,



dass die Schülerinnen und Schüler nicht zur Schule kommen können. Auch in der Kirche können wir keine Gottesdienste zusammen feiern. Unsere Pfarrpersonen predigen über das Internet.



Aus dem Gemeindeleben...

Seraina schreibt: Ich möchte euch gerne teilhaben lassen an unserer besonderen Zeit, in der wir als Familie gerade stecken. Lenn geht's seit längerem anhaltend nicht gut im psychischen Bereich. Inzwischen hat er eine Angststörung entwickelt. Das hat sich schon den Winter durch ab und zu bemerkbar gemacht, hat sich aber jetzt seit Frühling und Covid verschärft. Momentan ist für ihn vieles mit diffusen, aber existenziellen Ängsten verbunden. Es braucht von uns und ihm enorme Anstrengungen, dass er aus dem Haus kommt. Wir haben inzwischen nach vielen Absagen einen Psychologen gefunden, der vor den Sommerferien noch beginnen kann. Ansonsten sind alle Kinder- und Jugendpsycholog*innen heillos überlastet nach dieser Pandemie. Es ist oft schwer für uns. Wir haben aber zwischendurch auch leichte Tage, an denen die Ängste nicht zum Vorschein kommen. Jetzt hoffen wir, dass das bald besser kommt. Wir sind froh um eure Gebete!

Vorschau

Abschied Dominik

Bis Ende Juli hat jede/r von euch die Gelegenheit, Dominik ein letztes Mal zu sich einzuladen, noch einmal Zeit miteinander zu verbringen, zurückzuschauen und Abschied zu nehmen. Fühlt euch frei, diese Gelegenheit zu nutzen!

Übergang Pfarrpersonen

Bis Ende Juli ist Dominik Schuler Pfarrperson auf unserem Bezirk. Direkt anschliessend wird Nicole Becher den Dienst übernehmen. Über die gesamte Zeit ist demnach eine Pfarrperson für euch zuständig.

Mittwoch, 7. Juli, 19.00 Uhr

Gemeindeabend zu unserem Erbe.

Über ein Jahr ist es her, dass wir als Bezirk Zürich Nord, teils mehrere Geldzuwendungen (Erbe) erhalten haben. Das freut uns, macht uns aber auch nachdenklich. Sehr gerne würden wir mit euch ins Gespräch darüber kommen, welche

Gedanken wir uns diesbezüglich gemacht haben und was womöglich euch dabei bewegt. Dazu soll dieser Gemeindeabend dienen. Seid herzlich eingeladen!

Sonntag, 11. Juli, 10.00 Uhr

Abschiedsgottesdienst von Dominik Schuler.

Lieber Dominik, heute wirst Du von der Gemeinde offiziell verabschiedet. Dies gibt mir Gelegenheit, ebenfalls offiziell Deine Mitwirkung im Redaktionsteam Öisi Gmeind zu würdigen. Während Deiner Tätigkeit in unserer Gemeinde hast Du unser Gremium sehr aktiv unterstützt und mit Deiner Ideenvielfalt auch immer wieder spezielle Akzente gesetzt. Im Namen des Redaktionsteams danke ich Dir von ganzem Herzen für Deine wertvolle Mitarbeit, die wir alle überaus geschätzt haben. Ich selber durfte zusätzlich jeweils von Deiner grossen Hilfe beim Versand profitieren. Auch dafür vielen Dank. Elfi Roth

Gemeindetreff 12. August, 14.15 Uhr

Nachdem wir kurzfristig den Juni-Gemeindetreff mit dem August-Anlass getauscht haben, steht nun «Spiel und Spass» schon wieder auf dem



Programm. Aber diesmal wollen wir tatsächlich spielen und dabei viel Spass haben. Herzliche Einladung zu einem heiteren Sommernachmittag!

Samstag, 28. August, 17.00 Uhr, Soirée

In der Soirée am 28. August geht es nicht nur um "Leben und Tod" (das Thema des Abends), sondern auch den Antritt unserer neuen Pfarrerin, Nicole Becher. Sie wird zwar schon ab Anfang August auf unserem Bezirk predigen und wirken, aber die offizielle Einführung zelebrieren wir in dieser Soirée. Also, ein mehrfach lohnender Abend! Um 17.00 Uhr in der Kapelle in Oerlikon. Wie immer: Eine herzliche Einladung!"

Thema mit Inputs des Soirée-Teams: „Auferstehungshoffnung: Opium fürs Volk“

Das einzig Sichere am Leben ist der Tod. Wie wirkt sich diese Erkenntnis auf mein Leben aus? Koste ich jede Sekunde aus, setze ich alles auf die Hoffnung, dass nach dem Tod alles besser wird? Wie kann ich wissen, was danach kommt, wenn noch keiner je zurückgekehrt ist? Dies und mehr an der nächsten Soirée!

Sonntag, 29. August, 10.00 Uhr

Jungschar-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
Am 29. August feiern wir wieder Gottesdienst mit der Jungschar Socotra. Alle sind eingeladen, sich um 10.00 Uhr dem Thema „Jerusalem alt und neu“ zu nähern. Bei schönem Wetter treffen wir uns auf dem Hof Frei in Watt-Regensdorf, bei schlechtem Wetter in der EMK in Oerlikon.

Die Jungschi lädt anschliessend zum Kirchenkaffee ein. Weitere und gegebenenfalls angepasste Infos folgen! Herzliche Einladung!

Familiennachrichten

Abwesenheit Dominik Schuler

24.07. – 01.08. Kinderlager Beatenberg

In dringenden Fällen erfahren Sie auf dem Anrufbeantworter des Bezirks, wie Sie Hilfe bekommen können.

Geburtstage in unserer Gemeinde

Juli

- 14. Andres Rodemeyer
- 15. Thomas Kiener
- 21. Rosmarie Jung-Nöthiger (87)

August

- 06. Willy Jüngling (74)
- 10. Tobias Schaad
- 18. Ernst Brugger (81)
- 21. Rudolf Frei (75)
- 27. Erich Schweizer (71)
- 28. Doris Hablützel-Buff (91)



Adressangaben für Grüsse sind zu finden auf der Gemeindefliste im Mäppchen „Jahresplanung“, das jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst aufliegt.

Möge Gottes Segen Sie im neuen Lebensjahr begleiten. Die Gemeinde wünscht Ihnen einen frohen Festtag und grüsst Sie mit 2.Korinther 12,9: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit.

EMK ZÜRICH NORD

Gemeinde Oerlikon
Regensbergstr. 148, 8050 Zürich

Postkonto 80-43615-2
IBAN CH13 0900 0000 8004 3615 2
Evang.-method.Kirche in der Schweiz
Bezirk Zürich Nord, 8004 Zürich

Kontaktadresse:
Evangelisch-methodistische Kirche
Dominik Schuler, Pfarrer
Regensbergstrasse 148, 8050 Zürich
Tel. 044 310 23 90

Redaktionsadresse

„Öisi Gmeind“
Elfi Roth
Regensdorferstrasse 36
8049 Zürich
Tel. 044 341 22 80
sekretariat@emk-zuerinord.ch
Homepage: www.emk-zuerinord.ch

Redaktionsschluss Nr.5: 13.08.2021
Auflage 90 Ex.

Redaktion

René Mäder
Elfi Roth (*Lektorat*)
Dominik Schuler
Pannir Selvam (*Layout*)

Mitarbeit an dieser Nummer

Dominik Schuler